

markt lücke

www.markt-luecke.ch

Modul **Bewerbungsunterstützung und Nachbegleitung**



Modul Bewerbungsunterstützung und Nachbegleitung

Struktur

Das Bewerbungscoaching findet alle zwei Wochen in den Räumlichkeiten der Marktlücke an der Hermetschloostrasse 70 in Altstetten statt und dauert 2.5 Stunden. Die Beratung wird im Rahmen von Einzelsettings durchgeführt und wird jeweils durch eine unserer drei Mitarbeitenden mit Coaching-Weiterbildung begleitet. Das Modul beinhaltet die Elemente Bewerbungscoaching, Unterstützung bei der Stellensuche, sowie die Nachbegleitung nach Antritt einer Arbeitsstelle.

Hat die Teilnehmerin eine temporäre oder feste Anstellung gefunden, kann sie mit Einverständnis der Fallführenden Stelle eine Nachbegleitung beanspruchen. Es wird schriftlich vereinbart, welche konkreten Punkte diese Begleitung beinhaltet. Bei Bedarf finden Coaching-Gespräche mit der zuständigen Person der Marktlücke statt. Diese steht in direktem Kontakt mit der Arbeitgeberin oder dem Arbeitgeber der Teilnehmerin, um bei Schwierigkeiten für alle Beteiligten zur Verfügung zu stehen. Die fallführende Stelle wird regelmässig über den Einarbeitungsprozess informiert.

Zielgruppe

Wer kommt für die Bewerbungsunterstützung in Frage?

Jede Teilnehmerin, die aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer zeitlichen Verfügbarkeit eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt zu branchenüblichen Arbeitszeiten ausüben kann und den Veränderungswillen und die Motivation zur Integration in den ersten Arbeitsmarkt mitbringt. Es handelt sich um Teilnehmerinnen, die laut Einschätzung der zuweisenden Stelle und der Marktlücke kurz vor dem „Absprung“ in den ersten Arbeitsmarkt stehen.

Wer kommt für eine Nachbegleitung in Frage?

Teilnehmerinnen, die von der Sozialhilfe noch nicht ganz abgelöst und trotz erfolgreich beendeter Suche nach einer Arbeitsstelle auf weitere psychosoziale und administrative Unterstützung durch die Sozialarbeiterin der Marktlücke angewiesen sind. Es handelt sich um Teilnehmerinnen, die Unsicherheiten im Hinblick auf den Antritt einer Stelle im ersten Arbeitsmarkt haben.

Zielsetzung

Zielsetzung der Bewerbungsunterstützung:

Die Teilnehmerin hat eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt oder eine andere geeignete Anschlusslösung gefunden und ist ganz oder teilweise von der Sozialhilfe abgelöst.

Zielsetzung der Nachbegleitung:

Die Teilnehmerin hat die Probezeit am neuen Arbeitsplatz erfolgreich absolviert und ist beruflich integriert oder hat sich ein Arbeitszeugnis an einer Temporärstelle erarbeitet.

Inhalt

Bewerbungsunterstützung

Die Teilnehmerinnen erarbeiten mithilfe des Bewerbungscoaches ein individuelles Kompetenzprofil und erstellen ein Bewerbungsdossier mit vollständigem Lebenslauf und empfangenorientiertem Motivationsschreiben. Sie lernen die wichtigsten Online-Stellenportale

und Stellenanzeiger kennen, können die in Stellenausschreibungen gewünschten Anforderungen verstehen und mit ihrem Kompetenzprofil in Übereinstimmung bringen. Die Teilnehmerinnen erarbeiten adäquate Suchstrategien und Suchbereiche. Sie trainieren telefonische Bewerbungen und Vorstellungsgespräche. Die Bewerbungsstrategie der Marktlücke verfolgt das Ziel, eine realistische und passende Anschlusslösung zu finden. Somit steht nicht die Quantität der Bewerbungen im Vordergrund, sondern ein möglichst individuelles Bewerbungsschreiben auf eine gewünschte Stelle. Pro Bewerbungssequenz werden folglich ca. 3 Bewerbungen abgeschickt.

Wurde eine Anschlusslösung gefunden, findet ein Abschlussgespräch mit der Teilnehmerin der zuweisenden Stelle und der Marktlücke statt. Wurde nach 6 Monaten noch keine Anschlusslösung gefunden und werden die Arbeitsmarktchancen trotzdem weiterhin als hoch eingeschätzt, kann Phase 3 verlängert werden.

Nachbegleitung

Um die Nachhaltigkeit einer Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt zu gewährleisten, bietet die Marktlücke beim Antritt einer festen oder temporären Arbeitsstelle eine dreimonatige Nachbegleitung an. Die Sozialarbeiter*in der Marktlücke bietet der Teilnehmerin während der Nachbegleitungsphase Unterstützung bei der Lösung von Problemen an, die im Zusammenhang mit dem neuen Arbeitsplatz auftreten. Eine Vertrauensperson kann fachliche und psychosoziale Hilfe anbieten, damit die Teilnehmerin am Anfang auftretenden Schwierigkeiten überwinden und sich erfolgreich integrieren kann. Weiter beinhaltet das Angebot die Unterstützung bei Formalitäten bezüglich der Anstellung. Unter anderem beim Ausfüllen von Anstellungsformularen, Abklärung und Informationen des Arbeitgebers bezüglich Arbeitsbewilligung und gegebenenfalls Meldung der Klientin beim AWA.

Didaktik

Bewerbungsunterstützung

Vor Beginn des Bewerbungscoachings findet eine Übergabe durch die zuständige Sozialarbeiter*in statt. Dies dient dazu, dass sich der Coach bereits auf die zu unterstützende Klientin einstellen kann und eine Vorstellung der Möglichkeiten und Erfahrungen der Teilnehmerin hat, um sie bestmöglich in ihrem individuellen Bewerbungsprozess unterstützen zu können. Zu Beginn der ersten Sitzung werden im Gespräch die Bedürfnisse und Wünsche der Klientin geklärt und deren Umsetzbarkeit geprüft.

Nachbegleitung

Vor Stellenantritt wird der Bedarf für die Nachbegleitung geprüft und intern geklärt, wer die Zuständigkeit für die Begleitung der Klientin übernimmt. Je nach Teilnehmerin übernimmt der Coach oder die Sozialarbeiter*in. Bei der Nutzung des Angebotes wird nach dem Bedarfsprinzip vorgegangen. Alle Dienstleistungen der Nachbegleitung richten sich nach dem Unterstützungsbedarf der Klientin und dem Informationsbedarf des Arbeitgebenden.

Methodik

Das konkrete Vorgehen ist abhängig von der jeweiligen Teilnehmerin und ihren Ressourcen, sowie ihrem Unterstützungsbedarf bei der Stellensuche bzw. während der Nachbegleitung.